

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2022 (akademischen Jahr)
Studiengang:	Lehramt sonderpädagogische Förderung	Zeitraum (von bis):	Februar - Juni 2022
Land:	Slowenien	Stadt:	Ljubljana
Universität:	University of Ljubljana	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Für das Auslandssemester habe ich mich im Mai an der Fakultät Rehabilitationswissenschaften beworben. Die Universität in Ljubljana hat im November ein erstes digitales Treffen organisiert, in dem wichtige Eckdaten besprochen wurden. Die einzureichenden Unterlagen wurden direkt an die Fakultäten geschickt. Die Kommunikation funktionierte problemlos, innerhalb weniger Tage wurden die unterschriebenen Dokumente zurückgeschickt. Auch das erstellen des Stundenplans funktionierte problemlos, da die Koordinatoren zügig geantwortet haben und bei Rückfragen zur Verfügung standen.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Zur Finanzierung des Auslandssemesters stand mir die Erasmusförderung von 330€ pro Monat zur Verfügung. Die Mieten in Ljubljana sind in der Regel recht hoch, die weiteren Unterhaltskosten sind vergleichbar mit denen in Deutschland, eventuell ein bisschen niedriger.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für den Aufenthalt in Slowenien sind für die ersten drei Monate keine Dokumente erforderlich. Ab dem dritten Monat benötigt man eine Aufenthaltsgenehmigung, die vor Ort beantragt werden kann. Nach dem Antrag wird ein Beleg ausgestellt, die richtige Aufenthaltsgenehmigung kommt aber häufig nicht vor Ende des Auslandssemesters an.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Die Unterrichtssprache für Erasmusstudierende in Slowenien ist Englisch. Im Anschluss an den OLS-Sprachtest, den man vor einem Auslandssemester absolvieren muss, kann ein online ein Sprachkurs belegt werden. In Slowenien selbst kann man sich auf Englisch sehr gut verständigen.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Nach Ljubljana bin ich mit dem Zug angereist. Dazu bin ich nach München gefahren und von dort aus fährt ein Zug direkt nach Ljubljana durch. Die Anreise beträgt dann in etwa 12 Stunden. Es ist auch möglich in der gleichen Zeit mit dem Auto anzureisen. Einen passenden Direktflug zu finden gestaltet sich in der Regel schwierig, da Ljubljana nur von Frankfurt aus angefliegen wird. Die wichtigsten Informationen zur Einschreibung wurden in einem Onlinemeeting vermittelt (die Veranstaltung findet sonst in Präsenz statt, aufgrund der Pandemie noch digital). Die Einschreibung und auch das Ändern des Stundenplans aufgrund von Überschneidungen (wenn man bspw. Kurse von zwei Fakultäten belegt hat) haben problemlos funktioniert. Die Informationen für die Aufenthaltsgenehmigung wurden ebenfalls in der Veranstaltung vermittelt.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Universität in Ljubljana ist keine Campus-Uni, die Fakultäten sind demnach in der Stadt verteilt. Je nachdem wo man wohnt, empfiehlt es sich, sich um ein Fahrrad zu kümmern. Die können jedoch günstig erworben werden.

Die Koordinator:innen waren immer erreichbar und haben schnell auf E-Mail geantwortet. Auch die Lehrpersonen waren immer freundlich und zuvorkommend. An der faculty of education gab es eine Mensa, Bibliothek sowie Automaten zum Drucken. Auf den Fluren standen Computer zur Verfügung, die habe ich allerdings nicht genutzt.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen haben auf Englisch stattgefunden und waren mit B1 Niveau (laut OLS-Test) gut verständlich. Für die einzelnen Veranstaltungen bekommt man vergleichsweise viele ECTS, wodurch die benötigten 15 ECTS für die Erasmusförderung auch gut erreichbar sind. Die Professoren waren immer sehr freundlich und zuvorkommend.

Die Prüfungsleistungen haben sich von Veranstaltung zu Veranstaltung unterschieden. Als Prüfungsleistungen habe ich Klausuren geschrieben, kurze Hausarbeiten oder wöchentliche Abgaben verfasst.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe mich 2-3 Monate vor dem Auslandssemester um meine Wohnung bzw. das WG-Zimmer in Ljubljana gekümmert. Gefunden habe ich das Zimmer über housinganywhere. Die Mieten in Ljubljana sind im Allgemeinen relativ teuer, ich habe 410€ pro Monat gezahlt. Man findet auch günstigere Zimmer, sollte dann aber darauf achten dass es sich auch wirklich um Einzelzimmer handelt, sofern man das möchte.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten sind in etwa mit denen in Deutschland zu vergleichen. Allerdings gibt es für Studierende das 'Boni-System' für das man sich im Erasmus Büro registrieren muss. Dadurch kann man in vielen Restaurants sehr günstig (ca. 4€ für Hauptmahlzeit + Salat/ Suppe) essen gehen. Die Eintrittsgelder für Freizeitaktivitäten sind abhängig von dem, was man dort unternimmt. Am ersten Sonntag im Monat können die Museen in Ljubljana umsonst besichtigt werden.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Ich habe mir für die Zeit in Ljubljana vor Ort ein Fahrrad gekauft. Entweder kann man diese in verschiedenen kleinen Fahrradläden oder von vorherigen Erasmusstudierenden erwerben. Dadurch war ich etwas flexibler. Man kann sich allerdings auch die Stadtfahrräder (BicikeLJ) über eine App freischalten und diese dann nutzen, ist dann aber an die einzelnen Stationen gebunden. Außerdem fahren die Busse in regelmäßigen Abständen durch die Stadt. Die Busse für weiter entfernte Städte oder Ausflugsziele habe ich nicht genutzt, daher weiß ich nicht, wie regelmäßig diese fahren und wie viel eine Fahrt kostet.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Zu Beginn des Auslandssemesters wurde mir ein Erasmus-Buddy zugeteilt. Soweit ich weiß, ist das abhängig von der Fakultät. Ich habe zu Beginn noch einen Kurs an der 'Faculty of social work' belegt, darüber wurde mir dann auch mein Buddy zugeteilt.

Das ESN-Büro war mindestens an 3 Tagen (zu Beginn deutlich öfter!) geöffnet, außerdem gab es zwei Telegram-Gruppen, in denen man sich mit anderen Studierenden austauschen konnte bzw. eine Info-Gruppe, über die wichtige Infos oder verschiedene Angebote vermittelt wurden.

Sportmöglichkeiten gibt es in Ljubljana einige, ein Fitnessstudio hat beispielsweise Monatstarife angeboten. Außerdem konnte man sich zum Unisport anmelden. Im Laufe des Semesters haben sich Gruppen zum Laufen, Volleyball spielen, Fußball spielen, etc. gebildet.

Nachleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Ljubljana ist sehr schön und vielfältig. Alle Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in der Innenstadt und wer mal ausgiebiger shoppen gehen möchte, kann mit dem Rad oder Bus in ein etwas größeres Einkaufszentrum fahren. Der Fluss 'Ljubljanica' verläuft durch die Innenstadt an der zentralen Promenade entlang. Dort liegen auch die meisten Cafés der Stadt. Abends kann man verschiedene Bars aufsuchen und bei Bedarf in einen der 4 Clubs der Stadt gehen. Diese sind meist nur am Wochenende geöffnet, unter der Woche bleibt einem nur das 'Shooters'.

Direkt neben der Innenstadt befindet sich der große Tivoli Park. Zu Beginn des Semesters wurden über ESN einige Ausflüge organisiert. Ansonsten ist Ljubljana durch die gute Lage und die gute Anbindung der perfekte Ausgangsort für Ausflüge auch außerhalb Sloweniens nach Italien, Kroatien und Österreich.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich habe in Slowenien mit meiner Kreditkarte bezahlt, weiß von einigen anderen aber dass sie auch ohne klar gekommen sind. Die Kreditkarte war zum kostenlosen Bargeld abheben nützlich, Mietwagen konnten nur mit Kreditkarte geliehen werden. Ich habe kein zusätzliches Konto eröffnet und mich auch um keine zusätzliche SIM-Karte gekümmert.

Falls die Möglichkeit besteht würde ich empfehlen mit dem eigenen Auto anzureisen. Viele Ausflugsziele sind, gerade außerhalb der Saison, deutlich besser mit dem eigenen Auto zu erreichen und das regelmäßige ausleihen von Mietwagen macht sich dann doch auch finanziell bemerkbar.

Abschließend kann ich Ljubljana für ein Auslandssemester sehr empfehlen. Slowenien ist auch landschaftlich sehr schön.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Alle notwendigen Informationen/ Kontakte werden bereits vor und auch zu Beginn des Semesters während einer Infoveranstaltung vermittelt.

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!